

Tag: 20. Mai 2026

Zeit: 18:00 Uhr – 20:45 Uhr

Ort: Rathaus Falkensee, Gebäude B (Raum 1.28), Falkenhagener Straße 43- 49, 14612 Falkensee

Teilnehmer:

Vorsitzender: Herr Dr. van Raemdonck

Mitglieder: Frau Richstein

Herr Hamann

Herr D. Müller

Herr Meyer

Herr Hansen

Herr Lück

Herr Thürling (ab 18:20 Uhr)

Frau Böhmer

Herr Kissing

Frau Kühnemund

Herr Ullrich (i.V. Herr Kruse)

von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Zylla (1. Beigeordneter / Dezernent 1)

Herr Röhrs (Amtsleiter Bauamt)

Vertreter der Beiräte:

Herr Theis (Seniorenbeirat),

Herr Reim u. Frau Xenodochius

(Jugendbeirat) bis 19 Uhr

Herr Stutzky (Teilhabebeirat

entschuldigt:unentschuldigt: ./.sachkundige Einwohner (SKE): Herr Graupmann, Herr W. Müller, Herr BeckmannGleichstellungsklausel:

Die in diesem Protokoll verwendeten Personen-, Amts- und/oder Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für Frauen und Männer. Der Livestream der öffentlichen Sitzung ist als Aufzeichnung dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Stadt Falkensee abrufbar:

<https://www.youtube.com/@stadtfalkensee2225>

Tagesordnung:I. Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende Herr Dr. van Raemdonck eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1: Einwohnerfragestunde (maximale Dauer: 30 Minuten)

Frau Martina Dahms (Vertreterin der Baumschutzgruppe Finkenkrug) äußert eine Frage zum grundhaften Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße. Wie seien die Planungen mit dem Klimaschutzkonzept, Schutz und Stärkung des Stadtgrüns als identifikationsstiftendes Instrument und Umsetzung einer klimagerechten Raum- und Bauleitplanung vereinbar? Frau Claudia Jörg (Anwohnerin Finkenkrug) stellt folgende Frage: Würden die geplanten Straßenbaumaßnahmen bei zukünftiger Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km pro Stunde dazu führen können, dass die Baumaßnahmen weniger grundhaft ausfallen? Herr Lars Krause wünsche sich eine Variante bei der komplett auf Baumfällung verzichtet werde. Herr Alexander Beyer interessiere, wie der Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße sich mit dem Schulwegsicherungskonzept kombinieren lasse.

TOP 2: Geschäftliches

Herr Dr. van Raemdonck stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß geladen worden sei. Er weist auf das Mitwirkungsverbot nach § 22 BbgKVerf hin. Die Sitzungstermine sind im Ratsinformationssystem einzusehen. Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Anmerkungen.

TOP 3: Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 27. April 2026

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27. April 2026 wird bestätigt.

TOP 4: Beratung über die vorgestellte Planung zum Ausbau der Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Stadtgrenze zur Gemeinde Dallgow-Döberitz und Karl-Marx-Straße BE: Büro Asphalta Frau Winkelmann, Frau Fimmel

Herr Röhrs führt für die Verwaltung zum Thema ein. Im Anschluss stellen die Mitglieder Fragen an die Verwaltung sowie an das Planungsbüro Asphalta.

Herr Hamann möchte u.a. wissen, ob E-Klima mit lokalem geometrischem Eingrenzen zum Schutz vorhandener Bäume auch bei dieser Straße möglich sei. Wenn nein, warum nicht?

Herr Röhrs antwortet, dass man die Antwort zum Protokoll nachreichen werde.

Antwort: Die E-Klima als Regelwerk wird bei allen Neu-, Aus- und Umbauten von Verkehrsanlagen in Falkensee angewendet. Hierbei findet neben der primären Attraktivitätsstärkung des Fuß- und Radverkehrs auch die Umverteilung von Flächen zugunsten von Grünflächen und Baumstandorten Berücksichtigung.

Weiterhin sprechen sich einige Mitglieder dafür aus, dass für die weitere Diskussion auch die aktuelle, angepasste Variante zwei dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden solle.

Herr Zylla äußert, dass Frau Fimmel vom Planungsbüro Asphalta ihm signalisiere, die Variante zwei als Prüfvariante weiter zu vertiefen. Die Verwaltung versuche bis zur nächsten Sitzung ein Dokument zur weiteren Abarbeitung zu erzeugen. Er äußert den Vorschlag sich möglichst zeitnah die Situation vor Ort anzuschauen. Als Terminvorschlag schlägt er Freitag den 5. Juni 2026, 16 Uhr, vor. Treffpunkt Bahnhof Finkenkrug Südseite. Gegenvorschläge seien erwünscht.

Anmerkung: Als neuen Termin strebe man jetzt Samstag, den 20.06.2026 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr an

TOP 5: DS 9284 Antrag (B90/DIE GRÜNEN): Sanierung des Radweges der Sympathie im Bereich des Spielplatzes Mainzer Straße

Herr Meyer erläutert den Antrag für die Fraktion B90/Die Grünen. Im weiteren Verlauf der Diskussion äußert er, dass man mit allen Maßnahmen zufrieden sei, die wirtschaftlich tragbar seien und eine erhebliche Verbesserung der Oberfläche zufolge haben. Im kommenden Jahr 2027 solle dann mit der Planung begonnen werden, sobald Haushaltsmittel dafür zur Verfügung stehen. Die Maßnahme selbst könne dann wahrscheinlich erst 2028 abgeschlossen werden. Weiter merkt er an, dass man nicht explizit von Unterhaltungsmaßnahmen spreche, sondern von Sanierung. Man möchte der Verwaltung den Raum offenhalten, dass sie prüfen könne, in welchem Rahmen ein grundhafter Ausbau notwendig sei oder ob durch andere Maßnahmen das gleiche Ergebnis erzielt werden könne.

Frau Richstein äußert, dass der Antragsteller in seinen Antrag verdeutlichen müsse, was er eigentlich unter Sanierung verstehe. Dies sei zu präzisieren.

Herr Zylla äußert, dass der Antragsteller sich bis zur SVV überlegen könne, das Thema, wie die Maßnahme finanziert werden oder in welchem Jahr dies finanziert werden solle, aus dem Antrag herauszunehmen. Man könne zu Protokoll geben, dass diese so schnell wie möglich umgesetzt werden solle. Dies bedeute, nach Maßgabe der Ressourcen, die im Hause zur Verfügung stehen.

Herr Röhrs merkt bezüglich der Kosten an, dass man diese erst im Zuge der Planung ermitteln könne. Man könne dem Ausschuss dann die Kosten hinsichtlich einer grundhaften Sanierung gegenüber den Kosten der Ausbesserung im Rahmen der Unterhaltung darlegen.

► Abstimmung (DS 9284):

4 Ja-Stimmen/ 1 Gegenstimme/ 7 Enthaltungen - mehrheitlich angenommen

TOP 6: Informationen zum Sachstand der Bau- und Sanierungsmaßnahmen

► siehe Anlage zu TOP 6

TOP 7: Weiteres Vorgehen zur Besetzung der Stelle Sachkundiger Einwohner (Beratungsvorlage II/02/26: Nachbesetzung von Herr Eric Heidrich als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss für die Dauer der Wahlperiode)

► Abstimmung (Beratungsvorlage II/02/26):

11 Ja-Stimmen/ 1 Gegenstimme/ 0 Enthaltungen - mehrheitlich angenommen

TOP 8: Sonstiges

Herr Stutzky fragt bezüglich der Akazienstraße ob bereits Planungen oder Vorgehensweisen für den Güterbahnhof vorgesehen seien. Die zweite Frage betreffe das Gewerbegebiet an der Straße der Einheit. Wäre es für die Stadt möglich einen direkten Zugang für den Lieferverkehr von dem Gewerbegebiet zur B5 zu planen?

Herr Kissing interessiert, wann die im Gutsparkbereich beschädigten Leuchtpunkte am Radweg der Sympathie wieder in Betrieb genommen werden. Auch gehe es um Bänke, die durch den letzten Sturm zerstört wurden. Wann werde dies in Ordnung gebracht? Weiter hoffe er, dass es mit der Gehwegsanierung und Bordsteinabsenkung weitergehe. Zur Ringpromenade interessiere ihn, wie es mit dem provisorischen Ausbau weitergehe. Bezüglich des Bahnhoftunnels am Falkenseer Bahnhof habe er noch keine Änderung feststellen können. Wie sehe es aus mit den Anliegerstraßen z.B. Havelländer Weg. Evtl. für die nächste Tagesordnung im Juni mit aufnehmen.

Herr Röhrs merkt an, dass man bei der betreffenden Firma (hinsichtlich der Ringpromenade) nachfragen werde, wann diese ihr Angebot der Verwaltung vorlegen werde. Dies werde man im Protokoll vermerken.

Antwort: Bis zum Redaktionsschluss des Protokolls lag trotz Nachfrage bei der Firma keine Information vor. Das Ergebnis wird voraussichtlich im nächsten Bauausschuss vorgetragen.

Frau Böhmer äußert eine Frage zum Zebrastreifen in der Bahnhofstraße, der in einer 50er-Zone liege. Unmittelbar vor der Europaschule gelte hingegen Tempo 30. Nach ihrer persönlichen Beobachtung müssen dort manchmal Autos am Zebrastreifen scharf abbremsen. Sie interessiert, wieso dies so sei und ob man etwas dagegen machen könne.

Herr Meyer interessiert ob es einen absehbaren Baubeginn bezüglich des Gutsparkes gebe. Eine weitere Frage beziehe sich auf die Parkstraße. Damals hieß es, dass der Ausbau der Straße notwendig sei, bevor mit der Rudolf-Breitscheid-Straße angefangen werde. Wie sei der Plan, bis wann die Maßnahme abgeschlossen werden soll. Auch interessiere ihn der Stand bzgl. der Aufzugsanlage in der Geschwister- Scholl-Grundschule. Dieser sei aktuell nicht in Betrieb.

Herr Röhrs zeigt anschließend noch den aktuellen Sachstand zur Baumaßnahme des neuen Edeka-Marktes in der Falkenhagener Straße. Morgen finde die Bauanlaufberatung mit Edeka und der ausführenden Firma statt.